

Absage an die Lärmgegner

Keine weitere Tempo-Reduzierung auf dem OWD

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Bielefeld.** Das Bielefelder Rechtsamt beruft sich auf die Lärm-Werte der Straßenverkehrsbehörde. Danach darf der Verkehrslärm auf dem Ostwestfalendamm in Wohngebieten tagsüber bei 70 dB(A) und nachts bei 60 dB(A) liegen. Das erklärte gestern der Leiter des Amtes für Verkehr, Reinhard Thiel, im Stadtentwicklungsausschuss. Am Tag dürfen Autos 100 Stundenkilometer fahren, in der Nacht Tempo 80.

Martin Schmelz von der Wählergemeinschaft Bürgernähe nannte die Auskunft aus dem Amt „enttäuschend“. Die Schnellstraße zwischen Brack-

wede und der Eckendorfer Straße entstand in den 80er Jahren. Damals lagen die Grenzwerte bei 70 dB tags und 60 dB nachts.

Der Bund, so Thiel, habe freiwillig die Grenzwerte 67 dB tags und 57 dB nachts anerkannt. Die Anwohner könnten passive Lärmschutzmaßnahmen wie spezielle Fenster nachrüsten. Die Baukosten von aktiven Lärmschutzmaßnahmen wie Lärmschutzwänden oder -wällen müssten im Verhältnis zum erreichten Effekt stehen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum hatte sich am 24. November für einen leisen Asphalt auf dem neuen Stück OWD bis zur A 33 ausgesprochen.

Auf die Seite gelegt



■ **Bielefeld-Quelle** (jr). An der Queller Auffahrt auf den Ostwestfalendamm ist gestern Vormittag ein Toyota Aygo spektakulär ins Schleudern geraten und auf den linken Grünstreifen geraten. Dort drehte sich der Kleinwagen und legte sich auf die Seite. Der Fahrer blieb laut Polizei zum Glück unverletzt, der stark beschädigte Toyota musste abgeschleppt werden. Nicht zum ersten Mal sind an dieser Auffahrt Fahrzeuge bei Nässe ins Schlingern geraten. Ursache: bisher unbekannt.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF



Fördergeld für Kinder: Die 15 Institutionen stellen sich mit mehreren Vertretern vor. Vorn die drei Mädchen vom Kinderzirkus, darunter auch Mozart mit Geige, Perücke und blauer Jacke. Ganz links Anja Böllhoff, die Vorsitzende der Bürgerstiftung.

FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

30.000 Euro für 15 lokale Projekte

Bürgerstiftung fördert Kinder- und Jugendarbeit in Bielefeld / Insgesamt 44 Bewerbungen

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Bielefeld.** Die Bielefelder Bürgerstiftung fördert zusammen mit dem Oltrogge-Stiftungsfonds sowie der Hermann-und-Ingrid-Martini-Stiftung in diesem Jahr 15 lokale Projekte. So viele wie noch nie.

Bei der Förderausschreibung „Kinder und Jugend 2011“ der Bielefelder Bürgerstiftung haben 15 Projekte aus 44 Bewerbungen den Zuschlag bekommen. Jetzt waren Vertreter der

Projekte in den Räumen der Deutschen Bank zusammengekommen. Dabei überreichte der Stiftungsvorstand die Fördergelder an die Gewinner.

Dank der finanziellen Unterstützung der Hermann-und-Ingrid-Martini-Stiftung sowie des Oltrogge-Stiftungsfonds konnte die Stiftungssumme der Bürgerstiftung von 10.000 Euro auf 30.000 Euro aufgestockt werden. Nach Angaben von Anja Böllhoff, Vorsitzende der Bielefelder Bürgerstiftung, steht die gleiche Summe im nächsten Jahr wieder zur Verfügung.

Die Vielseitigkeit der geförderten Projekte wird durch fünf Beispiele deutlich: Der Förderverein der Rußheideschule erhält für seine „Spielothek“ 4.000 Euro zur Anschaffung von Spielpaketen. Diese beinhalten pädagogisch wertvolle Lernförder-spiele, die den Schülern ausgeliehen werden.

Gemeinsames Verständnis für ökologische Zusammenhänge will ein Projekt des Helmholtzgymnasiums vermitteln. Auf dem Schulhof soll gemeinsam mit den Schülern der Luttergarten in Form eines mobilen

Gemüsegartens entstehen. Förder-summe: 3.000 Euro.

Die gleiche Summe geht an die Hans-Christian-Andersen-Grundschule in Sennestadt. Für die Schulbücherei werden Möbel und Bücher benötigt, um die Schüler zu selbstständigem Lesen zu motivieren.

Der Bielefelder Kunstverein erhält einen Förderbetrag von 2.500 Euro für das Projekt „Kunst to go – zeitgenössische Kunst mit Jugendlichen“. Mit von Workshops sollen Jugendliche an zeitgenössische Kunst herangeführt werden.

Musikalische Förderung für Kinder aus sozial schwachen Familien steht im Mittelpunkt der Arbeit der Bläserklasse an der Gesamtschule Stieghorst. Für den Kauf dringend benötigter Musikinstrumente werden ebenfalls 2.500 Euro zur Verfügung gestellt. „Wir sind beeindruckt von der Vielseitigkeit und Kreativität der geförderten Projekte“, sagt Anja Böllhoff. Die Bürgerstiftung wolle Bielefelder Institutionen darin unterstützen, dass Kinder und Jugendliche halbwegs chancengleich aufwachsen können.

Immer mehr Polizisten krank

Gewerkschaft der Polizei informiert Mitglieder: „Arbeit zunehmend verdichtet“

■ **Bielefeld** (steg). Klaus Stoll, Leiter der Direktion Zentrale Aufgaben im Polizeipräsidium, berichtete vor rund 60 Gewerkschaftern in der Mitgliederversammlung der Gewerkschaft der Polizei (GdP, Kreisgruppe Bielefeld), dass 105 Polizisten der Polizei in Ostwestfalen befördert und fünf Polizeibeamte höhergruppiert wurden. „Ein paar Beförderungen stehen noch bis Jahresende aus“, so Stoll.

Volker Huß, GdP-Vorsitzender und Ausbildungsleiter, zog die Bilanz aus Angeboten und Veranstaltungsreihen. „Die Rechtsberatung für Kollegen wird gerne in Anspruch genommen und auch die Klausurchecks für Studierende waren gefragt“. Von 160 neuen Polizeimitarbeitern seien direkt 140 in die Gewerkschaft eingetreten. „Auch bei den jungen Kollegen

scheint die Gewerkschaft als vertrauensvoller Partner anzukommen“, sagte Huß. Um auch in Zukunft die Mitglieder schnell informieren zu können, wurde die Homepage der GdP neu gestaltet und wird jetzt ständig aktualisiert.

Als Problem sieht Huß, der auch im geschäftsführenden Landesvorstand tätig ist, dass durch die Arbeitsverdichtung in allen Bereichen die Krankenquote steige und der Rückzug der Mitarbeiter ins Private zunehme. „Ein Ausbau des Gesundheitsmanagements ist geplant, dazu gehören Vorträge, aber wir sind auch selber gefordert, uns mit Sport und gesunder Ernährung fit zu halten“, sagte Huß.

Des weiteren sieht er finanzielle Einsparungen, durch die von den Bundesländern verein-

barte „Schuldenbremse 2020“ in den kommenden Jahren auf die Polizei zukommen. „Es gibt nichts zu verteilen, aber wir als Gewerkschaft stellen uns der Frage, wie man mit Kürzungen umgeht“, so Huß.

Der Pensionierung von 1.367 Polizisten bis 2013 stehen laut Huß ausreichend Neuanfänger gegenüber. „Wir haben unsere Bewerbungskampagne, die bis 2012 läuft, und auch die jetzige gleichmäßige Ausbildungsbelastung ist ein Schritt zur neuen Altersstruktur“, sagte Huß. Die GdP organisiert rund 170.000 Mitglieder. Die GdP Bielefeld hat zurzeit 1.076 Mitglieder. Die Gewerkschaft setzt sich auf politischer Ebene und in der Personalratsarbeit innerhalb der Polizei für die Verbesserung der beruflichen Lage aller Polizeibeschäftigten ein.

Sportlich erfolgreiche Schulen



■ **Bielefeld.** Beim Schulsportthrentag des Sportamtes der Stadt wurden die sportlich erfolgreichen Schulen geehrt. Von den Bielefelder Schulen der Sekundarstufen I und II erhielten den Wanderpreis der Deutschen Olympischen Gesellschaft: Marienschule mit neun Teilnahmen an Wettbewerben und 85 Punkten; Friedrich-von-Bodelschwing-Schulen (7/71); Gymnasium Heepen (6/56); Max-Planck-Gymnasium (7/54); Helmholtz-Gymnasium (6/52); Brackweder Gymnasium (10/51); Ratsgymnasium (8/49); Hans-Eh-

renberg-Schule (7/42); Ceciliengymnasium (8/32) und Rudolf-Steiner-Schule (1/19). Beim Wanderpreis des Stadtverbundes (SSB), Sekundarstufe I, waren vertreten: Theodor-Heuss-Schule (9/25); Marktschule (4/14); Luisenschule (2/5); Kuhloschule, Hauptschule Jöllenbeck, Gertrud-Bäumer-Schule, Johannes-Rau-Schule (jeweils 1/4). Die Ehrungen nahmen vor: Klaus Weber vom SSB und Schulamtsdirektorin Jutta Schattmann, Vorsitzende des Ausschusses für den Schulsport.

Infos zum Auslandsaufenthalt

■ **Bielefeld.** Das International Office der Universität Bielefeld informiert Donnerstag, 8. Dezember, zusammen mit dem Akademischen Auslandsamt der Fachhochschule zu Auslandsaufenthalten in Europa. In der Haupthalle der Uni können sich Studierende am „International Day“ von 11 bis 14 Uhr an Ständen zu Möglichkeiten, Programmen und Finanzierungsmöglichkeiten beraten lassen.

Nachts im Museum

■ **Bielefeld.** In diesem Monat können Kinder wieder mit der Taschenlampe in der Hand einen Streifzug durch das geschlossene Historische Museum unternehmen. Die Führungen finden statt: freitags, 9. und 16. Dezember und am Samstag, 10. Dezember jeweils ab 18 Uhr.

Anzeige

20 % Nachlass

im Dezember 2011 auf unser gesamtes Lager-Fliesenprogramm

(beinhaltet keine auszuführenden Arbeiten)

Alles fliest . . .

Fliesen Brindöpke
Das Fliesenzentrum im blauen Turm



Die Fachfirma für Lieferung und Verlegung von Fliesen/Keramik/Mosaik und Naturstein

Paderborner Straße 7 · 33659 Bielefeld
Tel. 05 21/95 90 50 · www.fliesen-brindoepke.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.30 und 14.00–18.00 Uhr, Sa. 9.30–12.30 Uhr